

# Eine Stimme spricht dich an

Esther Judith Becker, 2011



Vers 1: Vier Ge-sich-ter schau'n mich an, als



Erstes sieht mich ein Lö-we an. Ich se-he Macht und Majes-tät, ich seh' ein Reich, das



nie vergeht. Ich seh' den Kö-nig der gan-zen Welt, den der al-les er-hält.



Vers 2: Vier Ge-sich-ter schau'n mich an, als Zwei-tes sieht mich ein



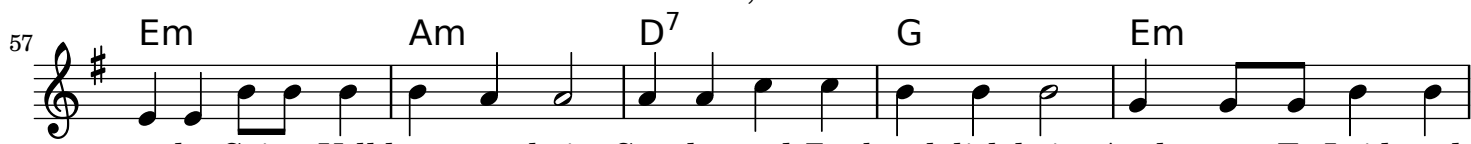
Stier an. Ich seh' die Last der gan-zen Welt, die Er auf Sei-nen Schul-tern trägt.



Er ist Die-ner der Men-schen, Er ist Die-ner des Herrn.



Vers 3: Vier Ge-sich-ter schau'n mich an, als Drit-tes sieht mich ein Mensch an. Ich



se-he Sei-ne Voll-kom-men-heit, Stär-ke und Zer-brech-lich-keit. Auch wenn Er Leid und



Schmerzen spürt, ist Er über Engel er-höht.

Vers 4: Vier Gesichter

70 Am D<sup>7</sup> G Em Am  
schau'n mich an, als Viertes sieht mich ein Adler an. Ich se-he Pracht und Herrlichkeit, ich

75 D<sup>7</sup> G Em Am D<sup>7</sup>  
seh' den Glanz der E-wig-keit. Ü-ber all dem Staub der Welt fliegt er o-ben am

80 G Am D<sup>7</sup> G Em Am  
Him-mels-zelt. **Vers 5:** Plötz-lich er - ken-ne ich das fünf-te Ge-sicht: Ich se - he ein

86 D<sup>7</sup> G Em Am D<sup>7</sup> G Em  
Lamm, das geschlachtet ist. Ich se-he Schuld und Sühne und die Macht der Lie - be. Ich

93 Am D<sup>7</sup> G Em Am D<sup>7</sup>  
se-he Seine blu-tende Wunde. **Vers 6:** Fünf Gesichter schau'n dich an, ei-ne Stim-me

100 G Em Am D<sup>7</sup>  
spricht dich an: „Wer an mich glaubt, der lebt, wenn er stirbt, wer mir folgt, der lebt

104 G Em Am D<sup>7</sup> G  
e-wig-lich.“ So spricht der Ers-te und der Letz-te, der An-fang und das En-de, der

109 Am D<sup>7</sup> G E Am D<sup>7</sup> G E  
war und der ist und der kom-men wird. der war und der ist und der kom-men wird. der

117 Am D<sup>7</sup> G E Am D<sup>7</sup> G D<sup>7</sup> G  
war und der ist und der kom-men wird. der war und der ist und der kom-men wird.